

151

[1655?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Wass der **Hasel** gredt weysst der goldtschmidt Keyser [=Kaiser] und Jagli Stokhlj¹ [alle von Zug]

[2.] Wass der Oslj Muoss [=Muos, von Zug] über den [alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Wilhelm] **heinrich** heuwmässer und hingägen [den] Aman [von Stadt und Amt Zug, Niklaus II.] Jtten [=Iten, von Aegeri] Z'best und Zläst gredt

[3.] Jung **gugger**[?]² [und] **ut[t]i[n]ger** [beide von Zug?]. weist [der alt] B[au]meister [der Stadt Zug, und derzeitige Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin]".

1) Es kommen in Frage: Der Unterweibel der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**, gest. 1670, oder Jakob **Stocklin**, gest. 1673

2)

AH 133, 327^F (aufgeklebt)

152

1642 Juli 3., "donstags"

A

NOTIZEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 3. JULI 1642

Gehört zu AH 134/89

"[1.] Jnstruction [von Stadt und Amt Zug auf die Jahrrechnung vom 6. bis 29. Juli 1642] gen Baden¹

[2.] Christen **Menners** [von Baar] und **Tuttlis** [wohl ebenfalls von Baar] clag gägeneinanderen etc.²

[3.] Zinstags biss dise dienet[?] haben? [Den] Underwybel [der Stadt

Zug, Jakob **Stocklin**] schikhen Zum ... [?]³ und Wili [**Weber?**, gen. Güder, von Zug].

[4.] Lütenamt [Oswald] **Etters** [von Menzingen] costen

[5.] Einen Rathstag umb buesswürdige sachen

[6.] gen Cappel [am Albis] wegen der Landtmarcht".^{4,5}

- 1) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985) - Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten - sowie Zurlaubiana AH 134/89 Pt. 3
- 2) s. ebenda Pt. 17
- 3)

4) s. ebenda Pt. 14

5) Der Rest des Textes - 2 Zeilen - kann wegen Wasserflecken zum grössten
Teil nicht mehr gelesen werden.

AH 133, 328^v (aufgeklebt)

153

1659 Dezember 2.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN, KASPAR] PFYFFER, AN [ALT]
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Mine finger Sind ursachen, dz ich Vor 8 dagen dem H. S nit antwor-
ten konnen, So dan hüt geschicht undt ich abermal ein brieff Von dem
H S. erhalten

Der H S. hat Zu Wusen Jn Vertrugen, dz Mir [von Frankreich] kein an-
der gelt entpfangen als la pention de paix¹ et d'Aliance. So 3000 lb
undt darnach die So Man Jm Rath thut ustheilen So 8000 lb, die Stad
oder pention de Volonte haben Mir nit entpfangen, So So vill alss
diserss, undt geb Was Mir gemacht nit Mehrers erhalten konen, es Si-
ge einmal ein Mehrers nit dismal undt H. Kardinal [Jules **Mazarin**]
gibt Jetz kein antwort. Man Muse einmal gedult haben.

... [Landammann und Landrat] Von Schwitz haben à parte [dem franz.]
H Amb.^r [Jean **De la Barde**] geschriben Welchen er geantwortet Was ge-
standen ist Mir unbewüst.

Die herren [Landammann und Landrat] Von Uri Wellen an die dagsatzung
[der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen, welche vom 11. bis
15. Dezember 1659 in Luzern stattfinden sollte]² kommen [- entsandt